

SAMSTAG DER 6. OSTERWOCHE

ERÖFFNUNGSVERS

Vgl. 1 Petr 2, 9

Volk Gottes, verkünde die großen Taten des Herrn.
Er hat uns aus der Finsternis herausgeführt
In sein wunderbares Licht. Halleluja.

TAGESGEBET

Herr, unser Gott,
dein Sohn hat vor seiner Himmelfahrt
seinen Aposteln den Heiligen Geist verheißen.
Sie haben den Reichtum
der göttlichen Weisheit empfangen;
schenke auch uns die Gaben deines Geistes.
Darum bitten wir durch Jesus Christus.

ERSTE LESUNG

Apg 18, 23-28

Apollos wies öffentlich aus der Schrift nach, dass Jesus der Messias sei

Lesung aus der Apostelgeschichte

Nachdem Paulus einige Zeit in Antiochia in Syrien geblieben war, zog er weiter, durchwanderte zuerst das galatische Land, dann Phrygien, und stärkte alle Jünger. Ein Jude namens Apollos kam nach Ephesus. Er stammte aus Alexandria, war redekundig und in der Schrift bewandert. Er war unterwiesen im Weg des Herrn. Er sprach mit glühendem Geist und trug die Lehre von Jesus genau vor; doch kannte er nur die Taufe des Johannes. Er begann, offen in der Synagoge zu sprechen. Priszilla und Aquila hörten ihn, nahmen ihn zu sich und legten ihm den Weg Gottes noch genauer dar. Als er nach Achaia gehen wollte, ermunterten ihn die Brüder dazu und schrieben den Jüngern, sie möchten ihn freundlich aufnehmen. Nach seiner Ankunft wurde er den Gläubigen durch die Gnade eine große Hilfe. Denn mit Nachdruck widerlegte er die Juden, indem er öffentlich aus der Schrift nachwies, dass Jesus der Messias sei.

ANTWORTPSALM

Ps 47 (46), 2-3.8-9.10 (R: vgl. 8a)

R Herr, du bist König über alle Welt. - R

(GL neu 52,1)

2 Ihr Völker alle, klatscht in die Hände;

VIII. Ton

jauchzt Gott zu mit lautem Jubel!

3 Denn furchtgebietend ist der Herr, der Höchste,

ein großer König über die ganze Erde. - (R)

8 Denn Gott ist König der ganzen Erde.

Spielt ihm ein Psalmenlied!

9 Gott wurde König über alle Völker,

Gott sitzt auf seinem heiligen Thron. - (R)

10 Die Fürsten der Völker sind versammelt

als Volk des Gottes Abrahams.

Denn Gott gehören die Mächte der Erde;

er ist hoch erhaben. - R

RUF VOR DEM EVANGELIUM

Vers: vgl. Joh 16, 28

Halleluja. Halleluja.

Ich bin ausgegangen vom Vater und in die Welt gekommen;

ich verlasse die Welt wieder und gehe zum Vater.

Halleluja.

EVANGELIUM

Joh 16, 23b-28

Der Vater selbst liebt euch, weil ihr mich liebt und weil ihr geglaubt habt

+ Aus dem heiligen Evangelium nach Johannes

In jener Zeit sprach Jesus zu seinen Jüngern:

Amen, amen, ich sage euch: Was ihr vom Vater erbitten werdet, das wird er euch in meinem Namen geben. Bis jetzt habt ihr noch nichts in meinem Namen erbeten. Bittet, und ihr werdet empfangen, damit eure Freude vollkommen ist.

Dies habe ich in verhüllter Rede zu euch gesagt; es kommt die Stunde, in der ich nicht mehr in verhüllter Rede zu euch spreche, sondern euch offen den Vater verkünden werde. An jenem Tag werdet ihr in meinem Namen bitten, und ich sage nicht, dass ich den Vater für euch bitten werde; denn der Vater selbst liebt euch, weil ihr mich liebt

und weil ihr geglaubt habt, dass ich von Gott ausgegangen bin. Vom Vater bin ich ausgegangen und in die Welt gekommen; ich verlasse die Welt wieder und gehe zum Vater.

FÜRBITTEN

Zu Christus rufen wir, der den Aposteln den Heiligen verheißen hat:

- Sende deinen Geist über alle Priester, und gib ihnen Eifer in ihrem Dienst.
A.: Wir bitten dich, erhöre uns.
- Steh den Regierenden bei, und lass sie Frieden schaffen durch Gerechtigkeit.
- Nimm dich der Verlassenen an, und lass sie deine Liebe erfahren.
- Ermutige uns, vertrauensvoller zum Vater zu beten.

Denn du hast uns aus der Finsternis herausgeführt in dein wunderbares Licht. Dir sei Dank und Lobpreis in Ewigkeit.

A.: Amen.

GABENGEBET

Barmherziger Gott, heilige diese Gaben.

Nimm das Opfer an,

das dir im Heiligen Geist dargebracht wird,

und mache uns selbst zu einer Gabe,

die für immer dir gehört.

Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

KOMMUNIONVERS

Joh 17, 24

Vater, ich will, dass alle, die du mir gegeben hast,

dort bei mir sind, wo ich bin;

sie sollen meine Herrlichkeit schauen, die du mir gegeben hast.

SCHLUSSGEBET

Barmherziger Gott,

wir haben den Auftrag deines Sohnes erfüllt

und sein Gedächtnis begangen.

Die heilige Gabe,

die wir in dieser Feier empfangen haben,

helfe uns, dass wir

in der Liebe zu dir und unseren Brüdern

Christus nachfolgen,

der mit dir lebt und herrscht in alle Ewigkeit.

IMPULS

„Bittet, und ihr werdet empfangen, damit eure Freude vollkommen ist.“ So spricht Jesus in unserem heutigen Evangeliumsabschnitt zu seinen Jüngern. Es ist, wie schon in den Evangelien der letzten Tage, ein Ausschnitt aus den sogenannten Abschiedsreden, die sich im Evangelium nach Johannes über mehrere Kapitel erstrecken.

Jesus spricht verschiedene Punkte an. Eine Sache, die ihm wichtig erscheint, ist, den Jüngern immer wieder zu versichern, dass er (bzw. der Vater/Hl. Geist) ihnen Freude bereiten wird. Das ist, so meine ich, eine seltsame Gabe. Oder haben Sie schon einmal um dieses Geschenk gebetet. Wir kennen den Ausdruck: „Jemandem eine Freude machen.“ Das bedeutet in der Regel, etwas für diese Person zu tun; oder dieser Person zu geben, von dem wir hoffen, dass es Freude bereiten wird. Aber die Freude selbst, können wir nicht „abpacken“ und jemandem schenken. Das merken wir auf schmerzliche Weise in den Momenten, in denen unser Bemühen nicht die erhoffte Wirkung entfaltet. Umgekehrt kennen wir auch das ständige Suchen nach etwas, das uns scheinbar noch zu unserer Freude „fehlt“. Und wie oft ist die Freude, die sich nach dem Erhalt des Gesuchten einstellt, nur von kurzer Dauer.

Und da verheißt uns Jesus nicht nur einige Momente der Freude; nein, er verspricht uns die vollkommene Freude. Wie sollte diese vollkommene Freude für Sie aussehen? Ganz ehrlich, könnten Sie sich selbst oder irgendein anderer Mensch Ihnen diese Freude bereiten? Was würde diese Freude wieder mindern oder zerstören? Wäre es dann immer noch die vollkommene Freude, wenn Sie befürchten müssten, dass sie auch wieder nachlassen könnte? Ist es trotzdem sinnvoll, der Verheißung Jesu zu trauen und sich dieser Gabe der Freude zu öffnen?